

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Altenzeichen 3 V 9/04.  
Sehr eilige Haftsache.

#### Verfügung.

In der Voruntersuchung gegen den im Konkurs befindlichen

**Verlagsbuchhändler Wilhelm Friedrich**  
in Leipzig

wegen betrügerischen Banterutts ergeht an alle Firmen das Ersuchen, alle Barfakturen über Sendungen, die Friedrich in der Zeit vom April 1901 bis Ende Mai 1902 ausgeliefert hat, der unterzeichneten Behörde durch Vermittlung des in Frage kommenden Kommissionärs zur Einsicht vorlegen zu lassen.

Die Fakturen werden nach Gebrauch zurückgegeben.

Die Herren Kommissionäre werden gebeten, die erhaltenen Fakturen an die unterzeichnete Behörde abzuliefern.

Leipzig, am 1. August 1904.

Königliches Landgericht.

Der Untersuchungsrichter.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft unter der Firma

#### Buchhandlung „Imperial“

an Herrn Ernst Ueberweg aus Stuttgart mit allen Aktiven und Passiven verkauft habe.

Herrn Ueberweg, dem reichliche Geldmittel zur Verfügung stehen, und der mir als tüchtiger Buchhändler bekannt ist, empfehle ich Ihrem Wohlwollen; ich bin überzeugt, daß er geschäftliche Verbindungen stets angenehm und lohnend gestalten wird.

Ihre Genehmigung vorausgesetzt übernimmt Herr Ueberweg die diesjährigen Disponenten, sowie das im Jahre 1904 Belieferte für eigene Rechnung.

Indem ich noch dem verehrlichen Verlagsbuchhandel für das mir entgegengebrachte Vertrauen, sowie Herrn Fr. Foerster in Leipzig für die prompte Vertretung meinen Dank ausspreche, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Dresden, 1. August 1904. J. Lange.

P. P.

Im Anschluß an obenstehende Mitteilung des Herrn J. Lange erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage dessen hiesiges Geschäft mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe, und unter der Firma

#### Buchhandlung „Imperial“

Ernst Ueberweg

in unveränderter Weise und für eigene Rechnung weiterführen werde. Gestützt auf

reiche Erfahrungen, die ich in fünfzehnjähriger Tätigkeit im Buchhandel gesammelt habe, und versehen mit genügenden Geldmitteln glaube ich in der Lage zu sein, das von mir erworbene Geschäft gedeihlich fortführen und weiter ausbauen zu können. Ich bitte daher die Herren Verleger, mir Vertrauen entgegen zu bringen und gütigst Konto eröffnen zu wollen.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die diesjährigen Disponenten, sowie das im Jahre 1904 Belieferte für eigene Rechnung.

Persönliche Beziehungen veranlassen mich, der Firma Carl Enobloch in Leipzig meine Vertretung zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 1. August 1904.

Ernst Ueberweg.

Referenzen: Carl Kühler, Wesel.  
Dresdner Bank, Dresden.  
Carl Enobloch, Leipzig.

Ich beehre mich die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am 15. August in meiner Vaterstadt Hlslar in meinem eigenen Hause eine

#### Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung

nebst Buchbinderei eröffnen werde.

Meine Vertretung hatte Herr Otto Maier in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hlslar, den 1. August 1904.

Hermann Henze.

Ich verlege meine Firma von Leipzig nach Charlottenburg, Kantstr. 69. Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig bei Herrn Gustav Brauns.

Mit Hochachtung

Jacques Jolowicz.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, den Herren Kollegen mitzuteilen, dass ich meine Buch- und Musikalienhandlung in Warschau, Krakauer Vorstadt Nr. 5, zwecks Vergrößerung nach der Nowy Swiat-Strasse Nr. 21 verlegt habe. Hochachtungsvoll

Kasimir Idzikowski  
vormals Moritz Orgelbrand.

Verkaufsanträge.

Verkaufsofferte.

#### Bedeutendes Fachwerk,

das im Auftrage und mit Unterstützung eines preussischen Ministeriums herausgegeben und in den preussischen Handwerker- u. Fortbildungsschulen offiziell eingeführt wurde, ist mit allen Vorräten, Platten und Rechten zu verkaufen. Gef. Anfragen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter G. H. 2283 erbeten.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jeden Umfanges, Teilhabergesuche, Auseinandersetzungsangelegenheiten etc. vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu kulan-ten Bedingungen.

Herren, die sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine grössere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge sowie Kaufgesuche sind mir jederzeit willkommen.

Berlin W. 62.

Alfred Scholz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, vorzüglich geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit einem Reingewinn von über 13 000 M p. a. in einer gern besuchten Universitätsstadt. Der derzeitige Besitzer will sein hochangesehenes Geschäft wegen Überlastung gelegentlich an einen zuverlässigen Kollegen mit entsprechenden Mitteln abgeben und wollen sich Interessenten unter Zusage voller Diskretion an mich wenden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einem Kurorte Österreichs ist eine Buchhandlung mit Nebenzweigen frankheits- halber sofort gegen Barzahlung zu verkaufen. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2453.

Wegen anderweitiger Unternehmungen wünscht eine Verlagshandlung mehrere architektonische u. kunstgewerbliche Werke mit Vorräten, Platten und Verlagsrechten zusammen oder getrennt zu verkaufen.

Anerbietungen unter A. K. # 2427 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Ein altrenommiertes Verlag

ist zu verkaufen. In einer Thüringer Residenz, mit Buch- und Steindruckerei verbunden (welch' letztere event. vom Besitzer, da Kaufmann, auch behalten werden kann), ist derselbe ein sehr günstiges Objekt, das sich Reflektanten nicht entgehen lassen sollten. Angebote unter H. 2449 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit bietet sich tüchtig. Buchhändler z. Etablierg. d. Erwerb einer Buchhandlung m. Nebenbranchen im nordwestl. Deutschl. Preis: 10 000 M. Ernstl. Refl. erf. alles Nähere u. 696 durch Dresden 14.

Julius Bloem.

Alte, gut eingeführte Papierhandlung verbunden mit Galanterie- u. Kurzwaren, in Kreisstadt Westpreußens (beste Geschäftslage), ist zum 1. April 1905 oder auch früher zu übernehmen; erforderliches Kapital ca. 3000 M.

Für Buchhändler sehr günstig für Eröffnung einer Buchhandlung.

Gef. Angebote unter R. St. 2444 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.